

GemeindeBRIEF

August | September | Oktober 2024



**Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind,
und verbindet ihre Wunden.**

Psalm 147,3

Monatsspruch für August



Auf ein Wort

Liebe Leser,
eine Freundin besucht mich. Wir sitzen zusammen, haben uns viel zu erzählen, weil wir uns lange nicht gesehen haben.

Sie hat einen großen Verlust erlitten und man spürt ihr die Traurigkeit noch ab. Wie wird sie damit fertig?

„Du wirst es vielleicht nicht glauben,“ sagt sie. „Aber neulich saß ich in einer Kirche und war so erschöpft und kraftlos, dass ich nicht mehr weiter wusste. Ich habe gebetet - was genau, weiß ich gar nicht mehr. Und dann war es, als würde mir jemand eine warme, weiche Decke um die Schultern legen. Ich habe mich direkt umgesehen, wer das gewesen sein könnte. Aber ich war ganz allein. Das hat mich so getröstet, es war unglaublich. Ich nehme das als Zuwendung Gottes: ER hat mich gesehen!“

Immer wieder bezeugen Menschen diese Tatsache: Gott war mir so nahe!

Kennen Sie auch solche Erlebnisse? Jesus wird manchmal als der Heiland bezeichnet, ein vielleicht etwas altmodisches Wort, aber der Sinn ist deutlich: Jesus macht heil, was kaputt war.

Tut er das? Heute noch?

Ja, er tut es. Immer noch und immer wieder. Es gibt unzählige Menschen, die berichten, dass Jesus sie in

Zeiten großer Not, Gefahr, Angst oder Krankheit berührt hat und sie Gottes Hilfe erfahren durften.

Wie kann das geschehen?

Ich denke, es beginnt mit einem Gedanken, einem Gebet. „Jesus, hilf mir doch! Ich möchte diese Sache los werden, will mich nicht mehr damit quälen.“

Möglicherweise ist das aber nicht „genug“. Oft haben wir uns leider an unsere Probleme und Ängste und falschen Bindungen so gewöhnt, dass wir - bildlich gesprochen - zu Gott gehen, ihm unsere Last hinlegen, um Entlastung beten und dann alles wieder einpacken und belastet weitergehen. Wie sinnlos.

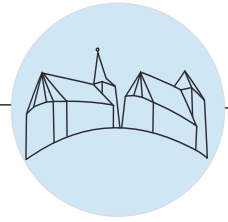
Dann ist ein seelsorgerliches Gespräch mit einer vertrauten Person, die im Glauben erfahren ist, hilfreich. Gemeinsam kann der Weg einer „inneren Heilung“ beschritten werden. Indem die Themen, die uns in einer ungunstigen Art und Weise festhalten, benannt und vor Gott gebracht werden, eröffnen sich unserem HERRN viele Möglichkeiten. Es gibt die Vergebung von eigener oder auch fremder Schuld im Leben, Lossprechung von okkulten Bindungen, Befreiung von Süchten, neue Ordnung familiärer Strukturen.

Denn: Gott ist der, der heilt und befreit. In IHM kann alles ganz neu werden, sagt Paulus im 2. Korintherbrief. Glauben Sie IHM!

K.W.

Bild: pexels

Aus dem KGR



Wir haben zu danken!

Dieser Dank geht an Jörg Hanf aus Meierstorf und seine Familie für viele Jahre

Friedhofspflege in Friedrichshagen.

Nun suchen wir einen Nachfolger.

Lesen Sie dazu auch Seite 10.



Neues aus der Propstei:

Nach intensiven Gesprächen mit Propst Antonioli und dem KGR unserer Nachbargemeinde Proseken-Hohenkirchen hat der KGR nun beschlossen, einer gemeinsamen Pfarrstelle für beide Gemeinden zuzustimmen.

Da sich auch in Proseken-Hohenkirchen die Zahl der Gemeindeglieder deutlich verringert hat, ist dies die einzige Chance auf eine Stellenausschreibung in unserem Bereich.

Für uns wäre das der erste „richtig“ zuständige Pastor seit 2005.

Diese sogenannte Sprengelbildung bedeutet, dass die Eigenständigkeit der beiden Kirchengemeinden vollständig erhalten bleibt, das war uns wichtig..

Ab September ist die Stellenausschreibung im Netz zu finden.

Abendmahl mit Traubensaft - Erprobungsphase bis Ende des Jahres

Bereits vor einigen Jahren gab es Anfragen zur Abendmahlsfeier mit Traubensaft. In vielen Gemeinden ist das bereits üblich bzw. werden zwei Kelche angeboten, jeweils mit Wein und/oder Traubensaft. Der Hintergrund ist der, dass Kinder (bei uns nicht üblich) oder Personen, die keinen Alkohol zu sich nehmen dürfen, auf diese Weise auch an der Abendmahlsgemeinschaft vollständig teilnehmen können.

Nun haben wir das Thema wieder angefasst und bis zum Jahresende soll das Abendmahl in den Gottesdiensten mit Traubensaft gefeiert werden. Bitte sprechen Sie doch mit uns, wie Sie das Ganze sehen und erleben. Zu den Treffen mittwochs „Bibel vorgelesen“ soll weiterhin das Abendmahl mit Wein gefeiert werden.

Hintergrund:

Nach evangelischen Verständnis darf jeder Getaufte oder vor der Taufe Stehende am Abendmahl teilnehmen.



Erlebt

Konfirmation

Die Werkzeuge in der Werkstatt des Meisters unterhalten sich beim abendlichen Aufräumen. Der Hammer findet, dass der Hobel eigentlich überflüssig sei - er kratze ohnehin bei allen Dingen nur an der Oberfläche. Die Schraube drehe sich nur um sich selbst, der Nagel sei immer zu schnell fertig, das Metermaß halte sich für das Maß aller Dinge... Und der Hammer? Er erschien doch allen etwas sehr drastisch: Immer knallig und auf'n Kopp!

Das Anspiel der Konfirmierten zeigte uns allen, dass es falsch ist, die eigenen Vorlieben über die Gaben der anderen in der Werkstatt zu stellen. Paulus bringt es auf den Punkt: "Der Körper hat viele Glieder, aber alle gehören dazu und werden gebraucht." (1. Brief an die Korinther)

So hoffen wir, dass auch die fünf jungen Leute weiter in unserer Gemeinde präsent und dabei sein werden! Weil wirklich jeder gebraucht wird.

Das Sommerfest

in Gressow fand bei herrlichem Wetter und unter Mitwirkung von

vielen verschiedenen Helfern statt, obwohl...

Da Pastorin Kretschmer (geplant) im Urlaub, Herr Wischeropp (kurzfristig) zur Reha und daher abwesend und Frau Wischeropp (überraschend) im Krankenhaus war, wurde das Fest ein sehr spontanes Ereignis.

Vielen Dank also allen, die uns einen schönen Nachmittag bescherten.

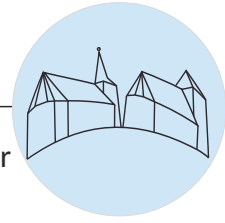
Da gab es zB. die Ponykutsche, Spielstände für Kinder mit exotischen Preisen, die beliebte Tombola, Grill- und Kaffeezelt, Live-Musik und ein ellenlanges Lied zum Mitsingen mit vier kleinen Gitarristen. Honig aus Plüschow und Handarbeiten aus Testorf und nicht zuletzt das Rasentrecker-Rennen hinter der Kirche sorgten für Unterhaltung.

In eigener Sache bedankt sich Familie Wischeropp für alle Hilfe und Unterstützung an diesen turbulenten Tagen, die so vielfältig und unkompliziert angeboten wurde.

Nun ist alles wieder im Lot und wir freuen uns auf die Sommerferien.



Neulich...



auf dem Friedhof...

...kam da eine Frau, die ein Grab besuchen wollte und war schockiert: Die gelbe Tonne steht direkt am Eingang und der Rasen schien lange nicht gemäht.

Zu Recht fragte sie nach, wie denn das sei auf dem Friedhof hier. Kümmert sich da überhaupt einer drum?

Tatsache ist: Aktuell haben wir leider niemanden, der sich verantwortlich um unsere beiden Friedhöfe kümmern möchte. Das liegt sicher auch daran, dass es sich um keine Anstellung handelt, sondern als Ehrenamt zu werten ist und lediglich durch eine kleine Pauschale entgolten wird.

Und so „puffern“ wir.

Herr Hanf mäht in Friedrichshagen, Herr Wischeropp mähte während seiner Krankschreibung regelmäßig in Gressow.

Dann bekam er spontan und vorgezogen einen Reha-Platz und steht nun nicht zur Verfügung. Und das Gras wächst...

Der KGR macht die Friedhöfe in seinen Sitzungen regelmäßig zum Thema, bisher ohne eine gute Lösung.

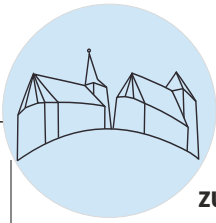
Allerdings sind wir auch auf Ihre Mithilfe angewiesen, um alles ordentlich zu halten.

Vielleicht kennen Sie jemanden, der Freude daran hätte, die Friedhöfe vorzeigbar zu halten? Oder Sie pflegen bei Ihrem Friedhofsbesuch nicht nur Ihr zu pflegendes Grab, sondern harken auch einen größeren Umkreis mit?

Helfen würde es auch, wenn tatsächlich jeder Nutzungsberechtigte seinen Müll wieder mitnehmen würde und nicht den Kompost in die gelbe Tonne (die übrigens immer vorn steht, wenn der Entleerungstermin näher kommt) werfen würde. Das Sortieren und Aufsammeln von Papier und Verpackung hält doch sehr auf.

Wir werden in Zukunft vermutlich die Gebühren anheben müssen, da sie bei uns weit unter dem empfohlenen Durchschnitt der Nordkirche liegen. Möglicherweise wird dann eine Landschaftspflegefirma beauftragt, den Friedhof 3x jährlich zu betreuen. Das war schon einmal im Gespräch vor einigen Jahren. Das ist dann sicher nicht optimal, aber eben das, was wir uns leisten können.

Einmal genauer hingesehen



Herzlich willkommen

zu den Gottesdiensten in unserer Gemeinde!

Abendmahl: mit Oblate und Traubensaft (kleine Einzelkelche),
Kinder werden in der AM-Gemeinschaft gesegnet.

Kindergottesdienst ist immer in Gressow, wenn Kinder am Gottesdienst teilnehmen.

im August

- 04.08. 10 Uhr Kirche Friedrichshagen, mit Abendmahl
- 11.08. 10 Uhr Kirche Gressow
- 18.08. 10 Uhr Kirche Friedrichshagen, mit Abendmahl
- 25.08. 10 Uhr Kirche Gressow

im September

- 01.09. 10 Uhr Kirche Friedrichshagen
- 08.09. 10 Uhr Kirche Gressow,
mit Familiensegnung zum Schulbeginn
- 15.09. 10 Uhr Kirche Friedrichshagen, mit Abendmahl
- 21.09. 13.30 Uhr Kirche Friedrichshagen Andacht
zu Beginn des Plüschower Erntefestes
- 22.09. 10 Uhr Kirche Gressow
- 29.09. 10 Uhr Kirche Friedrichshagen, mit Abendmahl

im Oktober

- 06.10. 10 Uhr Erntedankgottesdienst, Kirche Gressow
- 13.10. 10 Uhr Kirche Friedrichshagen, mit Abendmahl
- 20.10. 10 Uhr Kirche Gressow
- 27.10. 10 Uhr Kirche Friedrichshagen, mit Abendmahl
(Ende der Sommerzeit)

Kinder, Kinder...



HEREINSPAZIERT

ins Pfarrhaus Gressow



in allen Schulwochen

Montag In allen Schulwochen 19 Uhr Chor für alle, die gern singen, im Pfarrhaus Gressow. Ab 7. Klasse

Mittwoch 15.30 Uhr Spielplatztreff mit Jens in Wendorf, Max-Reichpietsch-Straße

Freitag 15 Uhr Gitarre im Pfarrhaus Gressow
(Termin wird nach den Sommerferien noch besprochen)
16 bis 17.30 Uhr Konfi-Treff vierzehntägig

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst.



Warum nicht mal zur Kirche gehen? Und Familiengottesdienste sind nicht immer nur zum Stillsitzen...



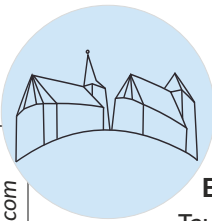
Extra:

Familiensegnung - was ist das?

Du kannst im Gottesdienst am 8.9. ganz persönlich Gottes Wort für dich hören. Was sagt er zu dir? Zu deinen Eltern oder Geschwistern? Sei gespannt und probiere es aus!

Apfeltage im Oktober! Geplant ist ein Kindererntedankfest für alle Kinder der Region am 11.10.24 um 16 Uhr auf dem Spielplatz in Gressow. Selbst Apfelsaft pressen, kosten, spielen...

Sage nicht: Ich bin zu jung... Jeremia 1,7



So erreichen Sie uns:

Impressum: Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gressow-Friedrichshagen, erscheint vierteljährlich. Verantwortlich: Der Kirchgemeinderat
Redaktion: KGR, Auflage: 300 St., kostenlose Abgabe an alle Evang. Haushalte im Bereich der KG und an Interessierte Alle Fotos: pexels.com

Ev.-Luth. Pfarramt,

Taufen, Trauungen und Beerdigungen über

Pastorin Helga Kretschmer

Rudi-Arndt-Straße 18 * 23968 Wismar Wendorf * T 03841-6317665

e-mail: helga.kretschmer@gmx.net

Arbeit mit Kindern, Jugendlichen & Familien

Kontakt Freizeithem Friedrichshagen

Jens Wischeropp, Gemeindepädagoge

Grevesmühlener Str. 15 * 23968 Gressow * T 03841-616227

e-mail: jens.wischeropp@elkm.de

Kirchgemeinderat

Holger Hanf

Friedrichshäger Str. 3 * 23936 Upahl OT Friedrichshagen

T 03841-616633

e-mail: kirchegressow@gmx.de | gressow-friedrichshagen@elkm.de

Friedhöfe/Grabstellen

Friedrichshagen: Fam. Jörg Hanf * Meierstorf * T 03841-616476

Gressow: Ingo Oldenburg * Gressow * T 03841-616256

Friedhofsverwaltung Güstrow

doreen.wiechmann@elkm.de | T 03843/4647-437

Förderverein zur Erhaltung der Kirche Friedrichshagen e.V.

c/o Joachim Schünemann

Friedrichshäger Straße 19 * 23936 Upahl OT Friedrichshagen

e-mail: verein-kirche-friedrichshagen@gmx.de

Kontoverbindungen:

Evangelische Bank eG

- Kirchgemeinde

- Freizeithem

- Kirchengeldkonto

- Förderverein

BIC: GENODEF1EK1

DE 95 5206 0410 0005 3803 40

DE 42 5206 0410 0105 3803 40

DE 35 5206 0410 3706 4381 48

DE 86 1406 1308 0004 1383 84

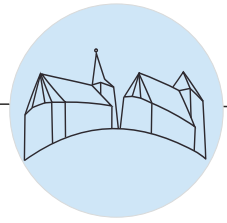
Wir helfen gern! Wir sind für Sie da, rufen Sie einfach an:

Kerstin Jebram, Seniorenbegleiterin: 0162-2475956 | Holger Hanf, KGR: 03841-616633

Jens Wischeropp, GP: 03841-616227 | Helga Kretschmer, Pastorin 03841-6317665

Freud & Leid

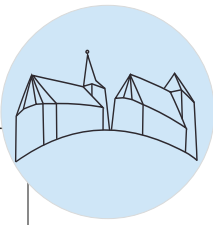
Gottes Segen zum Geburtstag



Diese Informationen
können Sie aus Datenschutzgründen
leider nur in der Druckversion lesen.
Diese finden Sie
in unseren Kirchen
und im Pfarrhaus Gressow.
Wir bitten um Verständnis.

Meine Zeit steht in deiner Hand, HERR. Psalm 31





Thema: Christenverfolgung

Nordkorea:
Besitz christlicher Medien ist lebensgefährlich

(Open Doors, Kelkheim) –

Der UN-Sicherheitsrat diskutierte Mitte Juni über die massive Unterdrückung der Menschen und Menschenrechte in Nordkorea. Im selben Monat wurde außerdem bekannt, dass zwei Jugendliche im Land wegen des illegalen Besitzes und Vertriebs südkoreanischer Popmusik zu 15 Jahren Zwangsarbeit beziehungsweise zu lebenslanger Haft verurteilt worden waren. Hintergrund dieser harten Rechtsprechung ist eine Gesetzesverschärfung Nordkoreas in Bezug auf den Besitz ausländischer Medien.

Simon Lee*, Koordinator von Open Doors für Nordkorea, erklärt: „...Auch für Besitz oder Verbreitung von ‚abergläubischem Material‘ – gemeint sind Bibeln und christliche Materialien – gibt es besondere Vorschriften.“

Zur Verurteilung der Jugendlichen ergänzt Lee: „Diese unmenschliche Strafe zeigt, dass Kim Jong Un die Strafverfolgung von Personen, die so genanntes ‚illegales Material‘ besitzen, ernst nimmt.“

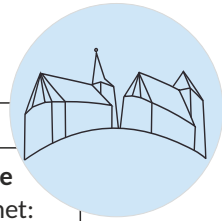
Simon bittet: „Beten Sie für diese Teenager, dass sie ihre Gefangenschaft überstehen. Und beten Sie, dass Christen, die ‚illegale Materialien‘ besitzen, unentdeckt bleiben und Nordkorea ein freies Land wird. Unterdrückt werden alle im Land, Christen aber werden als Staatsfeinde betrachtet“, so Lee.

Raketen und Unterdrückung statt Essen und Freiheit

Im Treffen des UN-Sicherheitsrates zu Nordkorea wiesen mehrere Sprecher auf die Notlage der Menschen in Nordkorea hin, die schwerster Unterdrückung ausgesetzt sind.

Gymhyok Kim, der nach Südkorea geflohen war, beschrieb die – wie er es nannte – „schreckliche Wahrheit“ über sein Land: politische Gefangenenlager, Hungertote und Menschen, die auf der Flucht ihr Leben riskieren. Er kritisierte scharf die willkürlichen Verhaftungen, Folterungen, öffentlichen Hinrichtungen und Zwangsarbeit, aber auch die Tatsache, dass Nordkorea stark in sein Militär investiert, aber die Verantwortung für die Versorgung der Bevölkerung ignoriert. „Wenn sie statt Raketen zu entwickeln die Wirtschaft fördern würden, würden keine Nordkoreaner verhungern.“

Eingeladen | Informiert



Alle Informationen zu Gemeindeleben und Terminen erhalten Sie jederzeit gern im Pfarrhaus Gressow: 03841-616227 und im Internet: www.kirche-gressow-friedrichshagen.de

Chor in Schulwochen immer montags 19 Uhr
im Pfarrhaus Gressow. Ab 7. Klasse.

Bibelabend immer dienstags 19.30 Uhr
in Friedrichshagen bei Fam. H. Hanf: Gespräch, Gebet, Gemeinschaft

Bibel vorgelesen: Fragen und verstehen
immer mittwochs 19 bis 20 Uhr im Pfarrhaus. Mit Abendmahl.

Seniorenachmittag. um 15 Uhr am 15.08. | 12.09. | 17.10.
im Pfarrhaus Gressow: Andacht, Gespräch, Kaffeetafel

Die mobile Apfelpresse steht am 19.10. ab 9.30 Uhr auf dem Hof des
Freizeitheims (Altes Pfarrhaus) in Friedrichshagen.

Wie immer können Sie sich gern anmelden, um eigene Äpfel pressen
zu lassen. Das Warten wird durch eine Tasse Kaffee und das traditionelle
Stück Apfelkuchen versüßt...

In der Kirche Friedrichshagen: Gospelkonzert
am 18.8. um 17.00 Uhr mit dem Gospelchor „Ciscoes“
aus Zarrentin unter der Leitung von Barbara Rupp

„Starke Stücke“ - Kino in der Kirche am 14.9. um 19 Uhr „Leben wie
im Paradies - Konsum nach Fahrplan“ von Andreas Kuno Richter
Der Konsum-Bus, wie die Leute noch heute sagen, ist nicht nur der Ort
für den Alltagseinkauf. Hier findet Kommunikation auf dem Lande
statt. Der Ladenfahrer leitet Regionalnachrichten weiter. Er ist
manchmal Blitzableiter, Beichtpfarrer und Witzbold in einer Person.
Unterhaltsam – mit Humor und Lebensweisheit: Eben Mecklenbur-
gisch frisch! Wie immer ist der Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Dabei sein. Ist noch besser als davon zu lesen.

Herr,
du siehst mich.
Immer.

nach Psalm 139

